

Projektchor 700:

Bravouröse Premiere des Projektchors.

Seit Wochen fieberten die Sängerinnen und Sänger des „Projektchores 700“ einer außergewöhnlichen Premiere entgegen. Der erste Auftritt des gemischten Chores sollte nämlich beim Festakt zum 700jährigen Jubiläum einer der Höhepunkte im abwechslungsreichen Festprogramm sein.

Seit erst 10 Monaten sind die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Stefan Weckesser mit großer Begeisterung bei der Sache. Dass die „Einsatzbereitschaft“ in dieser kurzen Zeit pünktlich zum großen Fest hergestellt war, ist nicht zuletzt dem äußerst geschickten Dirigat von Stefan Weckesser zu verdanken. Dieser Kraftakt war nur zu bewältigen, weil sich in den Übungsstunden eine konzentrierte Arbeit mit viel Spaß und Freude verband, so dass die Singstunden wie im Flug vergingen.

Dabei sind die einstudierten Chorvorträge, die für jeden etwas boten, durchaus nicht anspruchslos:

Der Gefangenenchor von Verdi aus der Oper Nabucco wurde kraftvoll und dynamisch gesungen; und zwar in der Originalsprache, was dem Liedvortrag erst seine besondere Note verlieh und den Sängern letztlich viel Spaß machte.

Sanfter und mystisch klang „*Adiemus*“ von Karl Jenkins, das mit seinen Anklängen an afrikanische anmutende Weisen mit einer geheimnisvollen von Vokalen geprägten Kunstsprache beeindruckte.

Verborgene Sehnsüchte waren auch das Thema des Welterfolges von Udo Jürgens „*Ich war noch niemals in New York*“.

Den Höhepunkt aber stellte der Song „*We are the world*“ von Michael Jackson und Lionel Richie dar, den der Dirigent mit viel Fingerspitzengefühl und äußerst engagiert dirigierte. Hier liefen die Sängerinnen und Sänger zur Höchstform auf, und so war es kein Wunder, dass der Dirigent bei der am nächsten Tag stattfindenden „Hilschbach-Party“ vom Diskjockey eben dieses Lied noch einmal verlangte, damit die anwesenden Sängerinnen und Sänger mit vereinten Stimmen mitmischen konnten. Überrascht war der Dirigent allerdings dann doch, als man ihn bat, den Chorvortrag vom Vortag noch einmal ohne elektronische Begleitung zu wiederholen. Auch dieser Auftritt mündete in den Jubel der Anwesenden.